

Wochenblatt

Erscheint Dienstag, Donnerstags und Sonnabend.
Beiblätter: Illust. Sonntagsblatt u. Humor. Wochenblatt
Abonnement. Monatl. 50 h., vierteljährlich 1.25 bei freier Zustellung ins Haus, durch die Post bezogen unter Nr. 8602 A 1.26.

für Pulsnitz und Umgegend Amts-Blatt

Inserate für denselben Tag sind bis vormittags 10 Uhr aufzunehmen.
Einpaltige Zeile oder deren Raum 12 h.
Lokalpr. 10 h. Reklame 20 h.
Bei Wiederholungen Rabatt.
Alle Annoncen-Expeditionen nehmen Inserate entgegen.

des Königl. Amtsgerichts und des Stadtrathes zu Pulsnitz.

Amtsblatt für den Bezirk des Königl. Amtsgerichts Pulsnitz, umfassend die Ortschaften: Pulsnitz, Pulsnitz M. S., Böhmisches Lung, Großröhrsdorf, Brettnig, Hauswalde, Ohorn, Obersteina, Niedersteina, Weißbach, Oberlichtenau, Niederlichtenau, Friedersdorf-Chiemendorf, Mittelbach, Großnaundorf, Fichtenberg, Klein-Dittmannsdorf
Druck und Verlag von E. E. Förster's Erben (Inh.: J. W. Mohr.) Expedition: Pulsnitz, Bismarckplatz Nr. 26. Verantwortlicher Redakteur Otto Dorn in Pulsnitz.

Nr. 120.

Sonnabend, den 7. Oktober 1905

57. Jahrgang.

Bekanntmachung,

Die Einschätzung zur Einkommen- und Ergänzungssteuer auf das Jahr 1906 betr.

In Gemäßheit des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 und des Ergänzungssteuergesetzes vom 2. Juli 1902, sowie der Ausführungsverordnungen vom 25. Juli 1900 und 2. Februar 1903 werden zum Zwecke der Einkommen- und Ergänzungssteuereinschätzung für 1906 den hiesigen Besitzern, Pächtern und Administratoren von Hausgrundstücken **Hauslisten** und außerdem denjenigen Fabrikbesitzern und Gewerbetreibenden, welche Gehilfen und Arbeiter beschäftigen, **Lohnnachweisungsformulare** zur Ausfüllung zugestellt.

Diese Hauslisten und Lohnnachweisungen sind nach gehörig erfolgter Ausfüllung, welche nach dem Stande am 12. Oktober zu erfolgen hat, binnen 10 Tagen von der Behändigung an gerechnet, bei Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 50 Mk. wieder anher einzureichen.

Zugleich machen wir diejenigen Beitragspflichtigen, welche kleine Kapitalzinsen, Renten, Naturalbezüge oder Pensionen haben, die aber, weil ihr Gesamteinkommen zweifellos unter 1600 M. bleibt, eine Aufforderung zur Deklaration nicht erhalten werden, in ihrem eigenen Interesse darauf aufmerksam, daß sie zur Vermeidung von Ueberschätzungen, den jährlichen Betrag solcher Bezüge in Spalte 23 der Hauslisten angeben können und daß die Einschätzungskommission nur solche Schuldzinsen abzuziehen berechtigt ist, deren Berücksichtigung ausdrücklich beantragt wird.

Pulsnitz, den 7. Oktober 1905.

Der Stadtrat.
Dr. Michael, Bürgermeister.

Behnert.

Die Einweisung des neugewählten Herrn Schuldirektors Brück

findet Montag, den 9. Oktober 1905, vormittags 10 Uhr

in der Schulturnhalle statt.

Zur Teilnahme an dieser Feier wird hierdurch ergebenst eingeladen.

Pulsnitz, den 5. Oktober 1905.

Der Stadtrat.
Dr. Michael, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Wegen vorzunehmender Reinigung bleiben die

Kats-, Rassen- und Standesamts-Lokalitäten
Montag und Dienstag, den 9. und 10. Oktober c.

für den Geschäftsverkehr geschlossen.

Dringliche Angelegenheiten werden an beiden Tagen vormittags von 11 bis 12 Uhr erledigt.

Pulsnitz, am 5. Oktober 1905.

Der Stadtrat.
Dr. Michael, Bürgermeister.

Landwirtschaftliche Lehranstalt zu Bauhen

Das nächste Winter-Semester beginnt Dienstag, den 17. Oktober 1905. Anmeldungen neuer Schüler nimmt der unterzeichnete Direktor entgegen welcher auch gern bereit ist, weitere Auskunft zu erteilen.

Professor Dr. Gräfe.

Montag, den 16. Oktober 1905: **Roh- u. Viehmarkt**
Dienstag, den 17. Oktober 1905: **Krammarkt** in Königsbrück.

Neueste Ereignisse.

Vorgestern Abend fanden in Berlin 25 ruhig verlaufene sozialdemokratische Volksversammlungen statt, in denen eine Resolution angenommen wurde, die sich gegen eine bedingungslose Wiederaufnahme der Arbeit der Elektrizitätsarbeiter ausspricht.

In Remscheid ist bei der allgemeinen Ortskrankenkasse ein Merscheid ausgebrochen.

Eine an die österreichische Regierung gerichtete Interpellation von Abgeordneten aller deutschen Parteien verlangt strenge Untersuchung über einen Dynamitanschlag, der gegen einen mit Teilnehmern vom deutschen Volkstag gefüllten Schnellzug in der Nacht vom 1. Oktober versucht, aber noch rechtzeitig entdeckt worden ist.

Die spanische Regierung hat das Programm für die Marokko-Konferenz und den Vorschlag, diese in Algieras stattfinden zu lassen, bereitwilligst angenommen.

Der Schiffsverkehr durch den Suezkanal hat wieder begonnen.

Die Zurückbeförderung der japanischen Kriegsgefangenen aus Rußland soll über deutsche Häfen erfolgen.

Deutsche und sächsische Angelegenheiten.

Pulsnitz. Nächsten Montag vormittags 10 Uhr findet, wie der hiesige Stadtrat bekannt gibt, die Einweisung des Herrn Schuldirektor Brück in der Turnhalle der Bürgerschule statt.

Niedersteina. Am Donnerstag früh verfiel nach dem Genuße des Kaffees die Wandweber Käppler'sche Familie in starkes Unwohlsein. Der hinzugezogene Arzt konstatierte Vergiftungserscheinungen. Der krankhafte Zustand, der sich in Erbrechen und Benommenheit der Sinne zeigte, war aber in wenigen Stunden wieder vollständig gehoben. Die Ursachen der Vergiftung konnten noch nicht festgestellt werden. Man vermutet, daß Farbstoffe von einem am Ofen aufgehängten, gewaschenen Rocke in ein darunterstehendes Gefäß getropft sind.

Für die Lose der 11. Sächsischen Pferdezücht-Lotterie, welche vor kurzem zur Ausgabe gelangten, macht sich schon jetzt eine recht rege Nachfrage geltend. Diese so gern gelaufenen Lose, à 1 Mark, sind seit Jahren schon immer lange vor dem festgesetzten Ziehungstermin vergriffen gewesen, und da die diesjährige Ziehung am 5. Dezember, also in ca. 8 Wochen stattfindet, mögen sich Interessenten rechtzeitig

mit Dosen versehen. Betreffs Bezuges derartiger Lose verweisen wir auf das heutige Inserat in dieser Zeitung.

Zur Einstellung der Rekruten. In Reihen haben sich nunmehr die künftigen Vaterlandsverteidiger, nach der Schulzeit zum ersten Mal wieder öffentlich geföhrt, in die Kasernen begeben. Das große, langgewohnte Tor hat sich hinter ihnen geschlossen, um nicht sobald wieder freien, ungehinderten Ausgang zu gewähren, da Ausgänge der Rekruten belanntllich in den ersten Monaten ebenfalls unter mütterlicher Fürsorge der Herren Unteroffiziere geschehen. Es ist ein eigenes Gefühl für den Neuling, zum ersten Mal des Kaisers Rock aufgesetzt zu erhalten, er spürt schon dadurch etwas davon, daß er sich nun selbst nicht mehr angehört. Seine Kraft, sein Körper, sein Wille, selbst seine Gesinnung gehört von nun an dem Vaterland. Der Herr Feldwebel hält an die Neugekommenen eine „schneidige“ Rede über Disziplin, daß manchem gruselig davon wird, und der ungewohnte Dienst beginnt. Ja, der militärische Dienst, manchem wird er leicht, manchem ist er eine ständige Qual und seinem Vorgesetzten ein fortgesetzter Merg. Der Dienst verbittert manchem seine ganze Militärzeit und einem anderen ist er eine Leichtigkeit. Von selbst tritt hier die Frage heran: Kann man sich denselben nicht im Allgemeinen erleichtern? Man bereitet sich doch auf alle ernstlichen Sachen vor, warum nicht auf den Militärdienst? Diese Aufgabe würde in erster Linie den Turnvereinen zufallen. Sie würden die Kunst mit dem Nützlichen verbinden und könnten



ursprungener Häusling als der Brandstifter. Sein Plan sei es gewesen, lieber ins Zuchthaus zu kommen, als wieder ins Armenhaus zurückzukehren.

Politische Umschau.

Deutsches Reich. Der Bundesrat ist in der abgelaufenen Woche zu seinen Plenarsitzungen wieder zusammengetreten, womit der parlamentarische Winterfeldzug im Reich seine Einleitung erfahren hat. Im Vordergrund der Bundesratsberatungen steht zunächst der Entwurf der Reichsfinanzreform, der sich neben der signalisierten Flottenvorlage zweifellos zum Mittelpunkt der kommenden Reichstagsession gestalten wird. Voraussetzlich wird die Reichsfinanzreform dem Reichstage gleich bei seinem Wiederzusammentritt zugehen.

Wieder verstimmt sind die Gerüchte über einen vielleicht zu erwartenden Rücktritt des preussischen Landwirtschaftsministers v. Bobbieliski, dessen Stellung durch seine zahllosen Ausprüche über die Fleischnot erschüttert worden sein sollte. Wenn dem aber wirklich so gewesen ist, so hat Herr v. Bobbieliski seine Position durch die Audienz, welche er in Rominten hatte, zweifellos wieder gefestigt. Im übrigen verlautet über den Stand der Enquete, die vom Landwirtschaftsminister betreffs der Ursachen der herrschenden Fleischnot angeordnet worden ist, noch nichts Positives.

Die Cholera im Osten des Reiches geht mehr und

mehr zurück, es kommen nur noch vereinzelte neue Fälle dieser Krankheit vor, so daß ihr gängliches Verschwinden bald zu erwarten steht.

Das deutsche Kronprinzliche Paar ist am Donnerstag Nachmittag zum Besuch bei dem Herzog und der Herzogin Karl Theodor von Bayern in Bad Kreuth eingetroffen. Das Herzogspaar empfing seine erlauchten Gäste am Bahnhof Tegernsee und geleitete sie dann zu Wagen nach Kreuth.

Zur Teilnahme an den Beratungen über die Reichsfinanzreform weilen außer dem preussischen folgende bundesstaatliche Finanzminister in Berlin: Dr. Rüger (Königreich Sachsen), v. Pfaff (Bayern), v. Zeyer (Württemberg), Becker (Baden), Lorenz (Mecklenburg-Schwerin), Borries (Sachsen-Altenburg), v. Hinüber (Rheinl.), Gevecke (Hessen-Nassau) Dr. Burghard, Bürgermeister Hamburgs.

Berlin, 6. Oktober. Die Zentralstreik-Kommission wies das Ansuchen der rabitalen Elemente, morgen den Generalstreik zu proklamieren, um der beabsichtigten Absperrung zuvorzukommen, zurück. Die Streikout hat auch die Chauffeure ergriffen; falls ihre Forderungen von den Besitzern der Autodroschken nicht erfüllt werden, wollen sie die Droschen verlassen.

Dem fortschrittlichen ist der rabitale Frauentag gefolgt, der gleichfalls in Berlin stattfindet und auf dem natürlich wieder die unvermeidliche Dr. Anita Augspurg die Matadorin ist. An seiner ersten Sitzung forderte der rabitale

Frauentag das aktive und passive Wahlrecht der Frauen bei Kommunal-, Landtags- und Reichstagswahlen. Dieses Recht sei nicht etwa die Krönung des zu errichtenden Reformbaues, sondern dessen Fundament, auf dem alle übrigen Frauenrechte basieren müßten. In Australien und einigen wenigen Staaten der nordamerikanischen Union besteht das Frauenwahlrecht. Erfahrungen, die die Sehnsucht nach seiner Einführung bei uns erwecken könnten, hat man dort gerade nicht gemacht.

Der deutsche Kolonial-Kongress in Berlin ist am Donnerstag von seinem Präsidenten, dem Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg mit einer Ansprache eröffnet worden. Dann richtete Staatssekretär Graf Posadowsky eine Begrüßungsansprache an den Kongress; er berührte in ihr die jetzigen Zustände in Deutsch-Ost- und Südwest-Afrika, hob die besonderen Schwierigkeiten hervor, unter denen sich die Begründung des deutschen Kolonialbesitzes vollziehen mußte, rühmte die treue Pflichterfüllung der deutschen Truppen in diesen Kolonialkriegen und ermahnte zum zähen Festhalten an dem Erreichten.

Spanien. Der deutsche und der französische Geschäftsträger in Madrid ersuchten die spanische Regierung, unter Mitteilung des Programmes der Marokko-Konferenz, um die Genehmigung dazu, daß die Konferenz in Algier zusammenzutreten soll. Spanien nahm laut „Liberal“ die Einladung (Fortsetzung in der Beilage.)

Richard Seller
empfiehlt

Gemahlener Zucker 21 Pf.
bei 10 Pfd. — bei 5 Pfd. 22 — bei 1 Pfd. 23 Pf.

Lompenszucker 23 Pf.
bei 10 Pfd. — bei 5 Pfd. 24 — bei 1 Pfd. 25 Pf.

Sparwürfelzucker 24 Pf.
bei 10 Pfd. — bei 5 Pfd. 25 — bei 1 Pfd. 26 Pf.

Schöne grosse Rosinen Pfd. 20.
Schöne Sult.-Rosinen Pfd. 30
Schöne Corinthen Pfd. 30
Beste süsse Mandeln Pfd. 1 M.
Beste bittere Mandeln Pfd. 1 M.

Prima Kaise auszugmehl
10 Pfund-Sack Mk. 1 85.

Hochf. Backbutter
Pfd. 1 105

Reines Schweineschmalz Pfd. 65 Pf.
Palmbutter Pfd. 60.
Prima Backmargarine Pfd. 80.

Kirmes-Kaffee
Spezialmischung Pfd. 1 20.

Richard Seller.

Ein Ziegenbock
steht zur Verfügung
Rheinisch-Bollung Nr. 3 S.

Geld- u. Hypotheken-Verkehr.

3500 Mark
Kassengelder sind sofort auszuliehen. **4500 — 5000 Mark** gegen mündelmäßige Sicherheit sofort auszuliehen. **1500 Mk.** pr. 1. Jan. 1906 auszuliehen.
Großhirsdorf. Bruno Löwe.

Viel Vergnügen
bereitet die Arbeit bei Verwendung des
„Rosmos“ Kraftmotor.
Billigste und beste Antriebskraft der Gegenwart
Kylhäuserhütte Artern 237 (Provinz Sachsen)

Jede Drucksache
wird schnellstens ausgeführt
E. L. Försters Erben
Bismarckplatz.

Unter-Kosen, besonders preiswerte Qualitäten, sehr wärmend und äußerst haltbar

Tricot-Hemden, Unterjacken, Barchent-Hemden
für Männer, Frauen und Kinder in größter Auswahl, enorm billig bei

Carl Henning.

Treffte Sonnabend, den 7. d. M. mit einem großen Transport leichter und schwerer

Dänischer Pferde
ein und stehen selbige folgende Tage in meiner Behausung zum Verkauf.

Gräfenbain. Moritz Ziegenbalk.

Alfred Junge,
Bandagist

Geradehalter Orthop. Apparate

Kamenz, Markt 12.

Von dem bekannten **Kurinstitut Spiro-Spero** (Paul Weidhaas), das mit seinen Erfolgen bei Behandlung von den verschiedensten Asthma- und Lungenleiden bereits seit 1881 wiederholt das öffentliche Interesse erregt hat, liegt der heutigen Nummer ein Prospekt bei, den wir der Beachtung unserer Leser empfehlen.

Visitenkarten
Lieferung schnell, sauber und billigst
die Buchdruckerei d. Bl.

Stellen-Angebote.
Einen Schneidergehilfen
sucht **Bermann Kühne,**
Oberlichtenau.

Herbst- und Winter-Saison!

Neu eingetroffen:

Winter-Paletots 6, 10, 15, 25, 30 Mark.	Hosen 1,35, 1,50, 2, 5, 7, 9 Mark.
Herren-Anzüge 12, 15, 20, 25, 35 „	Winter-Joppen 5, 7, 8, 10, 12, 15 Mark.
Kinder- „ 4, 5, 6, 8, „	

Anfertigung nach Mass in kürzester Zeit.
Jeder Käufer erhält ausser den billigen Preisen bis zu 3 Mark Rabatt sofort in barem Gelde.

Bruno Löwe, Schneidermeister.



Rauchklub I, Obersteina.
Nächsten Sonntag, den 8. Okt.
nachm. 3 Uhr:
Hauptversammlung. D. B.

Bestellungen auf
Weiss- und Rotkraut
zum Einlegen
zum billigsten Tagespreis nimmt entgegen
H. Höntsch.
Dienstag, den 10. Oktober, nachm.
trifft eine Waggon-Ladung.

Weiss- u. Rotkraut
auf Bahnhof Pulsnitz ein. Selbiges
verkauft billigst **Alwin Pfeiffer.**

Zuverlässiger
Klavierstimmer
kommt im Aufsatze hier her. Event.
Anmeldungen nehmen Herr Organist
Engel, sowie Herr Lehrer **Mai** entgegen.

Suchen Sie
ein schönes Winterjaquet
einen Sacco oder Kinderjaquet
in tadelloser Verarbeitung u
haltbarem Stoff zu einem wirklich
billigen Preis, so machen Sie
bitte einen Versuch.

Sie werden finden,
dass die seit mehr denn 30 Jahren
bestehende Firma
Aug. Rammer jr.
Pulsnitz
Ihnen die allergrösste Auswahl
am Platze bietet und Sie allerbil-
ligst und reell bedient, so dass
Sie, falls Sie es noch nicht sind,
dauernder Kunde dieser Firma
werden.

Verkäufe.
Ein Spitz
ist zu verkaufen
Schlegelgasse Nr. 250.

Starke Perkel
hat abzugeben
Pulsnitz M. S. **Emil Brücker.**

3 Tauben, echte Kotschnippen
h. bill. z. verk. Haus-
diener, Herrnhaus.

Krauthäupter
und schöne
Speise-Kartoffeln
(Senftenberger u. Magnum
bonum.) verkauft
Pulsnitz M. S. **Dr. Weitzmann.**

NB Noch habe noch einige Parzellen
Feld 1/2—1 Scheffel groß, auf dem
Gierberge gelegen, sofort zu verpachten.

Verloren.
Eine Damenhutfeder von
Oberlichtenau bis Pulsnitz
verloren.
Abzugeben in der Exped. dieses Bl.
**Hamburger Silbersprenkel-
Henne**
verloren. Wiederbringer erhält gute
Belohnung.
Rietzelstraße 364.

Waldschlösschen Pulsnitz.

Morgen, Sonntag, von nachmittags 4 Uhr an
Frei-Konzert, nachdem **feine Ballmusik.**
Mit ff. Kaffee und Eierplätzen wird aufgewartet und ladet freundlichst
ein **A. Kataj.**

Nieder-Gasthof Grossröhrsdorf.
Sonntag, den 8. und Montag, den 9. Oktober:

Grosse Kirmes-Feier.
An beiden Tagen, von nachmittags 4 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik.
Mit guten Speisen und Getränken, sowie selbstgebackenem Kuchen
wird bestens aufgewartet und ladet ganz ergebenst dazu ein **Max Schöne.**

Dienstag, den 10. Oktober, (3. Kirmesfeiertag):
Grosses Konzert
vom Musikdirektor **Otto Schäfer.**

Mitwirkende: **Fraulein Margarete Bruck,** Konzertfängerin aus
Dresden, **Miß Bessi Taylor** aus Chicago, Klavierbegleitung.
Anfang 1/8 Uhr. Eintritt 50 Pfg.
Nach dem Konzert **BALLMUSIK.**
Billets im Vorverkauf, à 40 Pfennige, sind bei den Unterzeichneten
zu haben. Um zahlreichen Besuch bitten
Otto Schäfer. **Max Schöne.**

Gasthof „zur Linde“, Grossröhrsdorf.
Sonntag und Montag, den 8. und 9. Oktober:

Kirmes-Feier.
Hierbei werde mit **ff. Speisen** und **Getränken** bestens
aufwarten und lade Freunde und Gönner von nah und fern ganz er-
gebenst ein **Ernst Seifert.**

Feldschlösschen Grossröhrsdorf.

Halte meine Lokalitäten zu der **Sonntag, den 8. und Mon-
tag, den 9. Oktober** stattfinden
Kirmes-Feier

bestens empfohlen.
Gute Küche. **ff. Getränke.**
Hochachtungsvoll
Georg Herzog.

Parole: Wer lachen will, der komme!
Gasthof „zum Anker“, Grossröhrsdorf.

Sonntag u. Montag, den 8. und 9. Okt.
täglich zwei grosse humoristische Kirmes-Konzerte
mit stets neuem Programm,
ausgeführt von **Roths humorist. Sängern aus Dresden.**
Neueste Schlager! Ensembles zum Totlachen!
Hierzu ladet freundlichst ein **Hermann Gnauck.**

Seelig's kandiierter Korn-Kaffee
Vollkommenster Kaffee-Ersatz 1/2 Pfd Packet (=30 Tassen) 20 Pfg.
Ueberall zu haben

Für die uns anlässlich unserer
Silber-Hochzeit
von nah und fern dargebrachten Gratulationen und Geschenke sagen
wir hierdurch unser **herzlichsten Dank.**
Pulsnitz M. S. Emil Frenzel und Frau.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluss entschlief Freitag, früh
3/4 Uhr schnell und unerwartet am Herzschlag mein guter Gatte,
unser unvergesslicher, lieber Vater, Schwieger- und Grossvater,
der Tischlermeister
Herr Carl Moritz Kuhle
im 75. Lebensjahre
Dies zeigen mit der Bitte um stilles Beileid schmerz erfüllt an
Pulsnitz. Die trauernden Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet Montag, nachmittags 1/4 Uhr statt

Hierzu eine Beilage und das illustrierte Sonntag-Blatt.

Für 3 Pfg. ist der unter dem
Titel „Für das
Portemonnaie“ Fahrplan
erschienene praktisch

hältlich bei
Bernhard Lindenkreuz,
Neumarkt.

Johannisbeerwein

in weiß, rot und schwarz,
**Heidelbeer-Wein, Stachel-
beerwein und Apfelwein** (sämt-
liche Weine sind mit Reinsüchthe ver-
goren) empfiehlt
H. Schmidt, Obstweinsteilerer,
Ohorn.

Frischgeschossene Hasen
empfiehlt **Max Trepte,** Milchhalle.

Speise-Karpfen
empfiehlt **R. Hartmann.**

Miet-Angebote.

Eine schöne Etage
mit verschlossenem Korridor, 2 Stuben,
Schlafstube, Küche und Zubehör, sowie
eine kleine Wohnung,
Stube, Schlafstube und Zubehör sind zu
vermieten. **Strasse III, 233 B 2.**

Fritz Schloms
Zahntechniker
Pulsnitz am Markt 23.
Künstliche Zähne v 2 M an.
Plomben von 1 M an
Stiftzahn- und Kronen-
Ersatz
Zahnziehen schmerzlos
Zahnreinigen



Gestrickte
Herren-Westen
von Mt. 1.50
aufwärts.
Carl Benning.

Chem. Reinigungs-Anstalt
Kunst-Wäscherei
und Dampf-Kleiderfärberei
für Herren- und Damen-Garderoben
Möbelstoffe, Sticheereien usw.
Friedrich Hahn
Grossenhain.
Annahme: **Frau Karte,**
Pulsnitz, **Obornert. 18 3.**

Todes-Anzeige.
Heute früh 4 Uhr verschied
nach kurzem Leiden unser liebes
Söhnchen
Max.
Dies zeigen schmerz erfüllt an
Pulsnitz M. S., 7. Okt. 1905
Ernst Herzog und Frau.
Die Beerdigung findet Don-
nerstag, Nachmittag 1/3 Uhr vom
Trauhaus aus statt



Das Erbe.

Novelle von Lulu von Strauß und Torney.

(Nachdruck verboten.)

Das Gesicht der Frau war plötzlich abweisend kalt. „Ich glaube, das ist wohl meine Sache, das kann niemand sonst beurteilen. Uebrigens wird es draußen kühl, die Nebel sind ungesund, Anna soll nicht mehr draußen bleiben.“

Ihr Ton sagte deutlich, daß die Sache für sie abgetan war. Sie ging an die offene Glastür und rief in den halbdunklen Garten hinaus:

„Franz! Anna!“

Hellmann war ihre Aet und unbehaglich. Er hatte sich schon lange vorgenommen, ihr einmal ein Wort über die Sache zu sagen, und nun hatte es gar nichts genützt. Sie war eben auf dem Punkt völlig verrannt. Und das ärgerte ihn bei einer sonst so vernünftigen Frau.

Als das Brautpaar hereinkam, trieb die Alte mißtaunig zum Gehen. Die Nebel fingen schon an, sich über die Weidenkämpfe zu schieben, und es war Zeit für seine Abendpfeife. Der Abschied war ziemlich kühl, nur Franz brachte sie noch ein Stück auf den Weg.

Im Haus war es wieder still. Frau Frieling war in ihrer Stube geblieben. Sie sah zu dem Bild in die Höhe, das in dem grauen Nebellicht des Herbstabends nicht mehr deutlich zu erkennen war. Dann fing sie ihre Wanderung durch das Zimmer wieder an, ganz stoff aufgeregt, daß die strengen Linien des langen Halses, der bageren Gestalt, hervortraten. Ihre Augen waren starr, als ob sie in die Ferne lähe.

Der Streit mit dem alten Hellmann hatte sie gedregert. Was ging ihn das an? Sie hatte ihm antworten müssen, und das hatte ihr unwillkürlich die ganze Vergangenheit aufgeweckt.

Jetzt konnten ihre Gedanken nicht wieder davon los. Sie sah es alles vor sich. Es war ihr, als ob das Bild da oben lebendig geworden wäre.

Ihr Mann. Sie sah seine kalten, farblosen Augen, sie hörte ihn sprechen. Immer nur wenig, knappe Sätze, aber scharf pointiert. Gerade die Art imponierte den Leuten, seine Sprechstunden waren gedrückt voll. Er hatte es zu was gebracht. Sie hatte immer nur gelacht, wenn sie ihn rühmten. Sie war ja die einzige, die wußte, was er eigentlich war.

Die Frau atmete tief und sah nach dem Bilde, mit hartem Ausdruck. Sie haßte ihn, heute noch wie damals. Er hatte sie namenlos gequält.

Sie war sehr jung, als sie heiratete. Sie merkte zu spät, daß er sie nur nahm, weil er ihr Geld wollte.

Der Mann hatte zwei Leben geführt. Eins nach außen hin, ehrbar, tadellos. Und unter der Maske ein anderes, heimliches, unwillkürliches. Es war das Elend ihres Lebens gewesen, das allmählich zu entdecken. Er spielte, machte Schulden und unehrenhafte Geldgeschäfte — was hatte er nicht getan? Wenn sie etwas merkte, lag er, versuchte sie zu betrügen oder antwortete mit cynischen Redensarten. Aber er war klug genug, sich nie öffentlich zu kompromittieren.

Sie hatte es schließlich nicht mehr aushalten können, es war ihr, als ob sie den Verstand verlieren müßte. Sie dachte nichts mehr, als wie sie von ihm loskommen könnte. Scheidung — das klang wie Erlösung!

Da war das Kind gekommen. Sie war außer sich gewesen. Sie wollte kein Kind von ihm. Sie wollte nur los! Und statt dessen noch festere Fesseln.

Sie hatte die Scheidung nicht aufgeben wollen. Aber da war ihre Mutter. Die alte Frau dachte streng in solchen Dingen. Scheidung mißbilligte sie immer, aber wenn ein Kind da war, fand sie sie stündhaft.

Frau Frieling stand jetzt am Fenster und sah hinaus über die Grasbleiche, in die neblige Dämmerung hinein. Es quälte sie, an das alles zu denken, aber sie konnte nicht anders. Der Vorwurf, den der alte Mann ihr ge-

macht hatte, häßelte sich in ihrem Gedächtnis fest. Es war ihr, als ob sie sich vor sich selber rechtfertigen müßte. Sie wußte ja, sie konnte es auch. Sie hatte ihre Pflicht getan!

Um des Kindes willen war sie damals geblieben. Sie hatte sogar eine Zeit lang gedacht, es könnte besser werden, wenn das Kind erst da war. Aber es blieb alles so. Dem Mann war der Junge ziemlich gleichgültig. Sie selbst konnte auch keine Freude an ihm haben. Ohne das Kind wäre sie ja frei gewesen.

Und dann noch eins. Von Anfang an hatte der Kleine ausgesehen wie er, wie ihr Mann. Zuerst war ihr das nur unwillkürlich aufgefallen, dann hatte sie darauf geachtet. Von Monat zu Monat wurde es deutlicher. Sie fand die vererbten Züge in dem kleinen Gesicht wieder. Der schmale Kopf, die hohe Stirn, die farblosen Augen. Sogar die Nase schon ausgeprägter als sonst bei Kindern. Sie hatte das nie jemandem gesagt, auch ihrer Mutter nicht. Andere hätten es nur lächerlich oder gleichgültig gefunden. Sie hatte es erschreckt, in die tiefste Seele herein. Blieb es bei diesem äußeren Erbe? Oder sollte sie in ihrem Sohn wiederfinden, was sie in seinem Vater haßte, was ihr Leben zerstört hatte?

Sie hatte angefangen, den Jungen zu beobachten, mit mißtrauischer Angst, als er größer wurde. Hatte sie nicht immer wieder etwas Neues gefunden, das ihre Angst bestätigte? Sie hatte mit ihm nicht recht fertig werden können. Franz war ein schwieriges Kind gewesen, schau, und bisweilen störrisch, eigenfönnig. Er hatte angefangen, Heimlichkeiten vor ihr zu haben. Es wurde ihr immer klarer, was er war. Dieselbe versteckte Art, die sie an seinem Vater kannte. Innerlich unwahr. Sie wollte nichts vor sich selbst verulischen. Er war seines Vaters Sohn, ihrer nicht. Nein, sie hatte sich keinen Vorwurf zu machen!

(Fortsetzung folgt.)

Lotterie
der XI. Sächsischen
Pferdezucht - Ausstellung
Ziehung am 5. Dezember 1905
3000 Gewinne als:
15 Gebrauchspferde, 60 goldene,
silberne etc. Taschenuhren und andere
nützliche Gebrauchsgegenstände

Der Versandt der Gewinne nach auswärts erfolgt ohne Berechnung der Verpackung unfrankiert.

Loospreis 1 Mark.
1 Loose — 10 Mark.
Porto und Ziehungsliste 20 Pf., bez. 30 Pf., bei 11 Loosen. — Zu beziehen auch gegen Nachnahme durch das Sekretariat des Dresdner Rennvereins, Dresden, Prager Strasse 6, 1, oder in den mit Plakaten versehenen Geschäften.
In Pulsnitz zu haben in der Geschäftsstelle des „Wochenblattes“.

Stolz

kann jeder sein, der eine zarte, weiße Haut, rosiges, jugendfrisches Aussehen, u. ein Gesicht ohne Sommerpropheten und Hautunreinigkeiten hat, daher gebraucht man nur **Stiefenpferd - Bienenmilchseife**

von Bergmann & Co., Radebeul mit Schutzmarke: Stiefenpferd.
1 St. 50 Pfg. in der Löwenapotheke, Pulsnitz und bei Felix Herberg.

Bunte echtfarbige Bettzeuge
von vorzüglichst. Haltbarkeit
Meter 48 Pf. — Elle 28 Pf.
Altdeutsche Muster
mit Inschrift etc
Meter 60 Pf., Elle 35 Pf.
Weisse Bett-Damaste
! in den neuesten Dessins!
und allen Preislagen.
Sämtliche Bettbezugsstoffe in ¼ und ½ Breite am Lager.
Carl Henning.



JILSE BRIKET
Produktion
70000 Waggons

Alleinvertreter für Pulsnitz und Umgegend:
Fr. Wilhelm Gräfe, Pulsnitz a. d. Kirche.

Die **städtische Sparkasse zu Königsbrück**
verzinst Einlagen mit **3½ Prozent** und ist geöffnet
jeden Wochentag: von 8 Uhr vorm bis 1 Uhr mittags
und von 3 bis 5 Uhr nachmittags

PALMIN



Feinste Pflanzenbutter
zum Kochen, Braten und Backen

Starkes kerniges kiefernes Scheitholz
empfiehlt in Raummotern und klar gespalten in Körben zu billigsten Preisen
Pulsnitz M. S. **Sr. Paul Guntber.**

Elfenbein-Seife mit „Elefant“.
„Bleib mir treu.“ Veilchenseifenpulver



in Tausenden von Haushaltungen beliebt und unentbehrlich geworden. Zu haben in fast jedem Materialwaren-, Seifen- und Drogengeschäfte.
Nachahmungen weisen man zurück
Günther & Haussner, Chemnitz-Kappel.
Alleinige Fabrikanten.

Magenleidenden
teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen qualvollen Magen- und Verdauungsbeschwerden geholfen hat. **A. Hoed, Lehrer in Sachhausen bei Frankfurt a. M.**

Zur Anfertigung künstlicher Zähne
(Garantie für gutes Passen und naturgetreues Aussehen), **Plombierungen aller Art, Zähne reinigen**, sowie garantiert vollständig schmerzloses **Zahnausziehen** nach neuester Methode ohne Narkose empfiehlt sich
Hermann Lorenz, prakt. Zahnkünstler, Kamenz i. Sa.

Dauerbrand-Oefen
Jeder Art und Größe von 14 an bei:
Chr. Garms
Spezialgeschäft für Dauerbrand-Oefen
Dresden
Georgplatz 15.
Katalog umsonst.

Vermessungsarbeiten
fertig, schnell, zuverlässig u. billigst
Kamenz. **B. Rentsch, verpfl. Feldmesser.**

Naturheilverfreunde!
Nährsalz-Cacao
R. Selbmann, Neum. 294.



Pulsnitzer Schuhwarenhaus

Neumarkt 305 **Max Hommig** Neumarkt 305

Vorschriftsmässige Militär-Hausschuhe und Ausgeh-Stiefel.

Gleichzeitig empfehle ich mein
gutsortiertes Filzschuh-Lager.

Reparaturen prompt u. billig.  Anfertigung nach Maass.

Vermessungs-Arbeiten jeder Art
finden **peinlichst genaue exakte**
Erledigung bei **billigster Preisstellung.**
Pulsnitz i. Sa. **R. Werner**, Feldm.

S **Sehr preiswert!**
Sumatra-Ausschuss
(zusammengestellt aus versch.
5-Pfg.-Preislagen)
10 Stück 35 Pfennige,
100 „ 300
Bernb. Beyer, Cigarrenhaus,
— Pulsnitz. —

Schwan

DE THOMPSON'S
TRADE-MARK  SCHWIZ-MARKE
SEIFEN-PULVER

**das beste
Waschmittel
der Welt**

Zu haben
in
den meisten
Geschäften.

Pluss-Stauffer-Kitt
unübertroffen zum Kitten zer-
brochener Gegenstände.
Zu haben in der
Möbeldrogerie **Selix Herberg.**

Übertrifft an Wirksamkeit alle anderen Fabrikate.



Germania-Pomade
ist das einzig reelle, sicher wirkende Fa-
brikat zur Erzeugung und Erhaltung eines
vollen und kräftigen
Haar- und Bartwuchses,
auch verhindert es das Ausfallen der Haare
und ist vorzüglich gegen Schuppenbildung.
Erfolg garantiert. Elegante Flacons à M. 1.—.
H. Guthier's
Kosmetische Officin, Berlin S.W.II.
Fl. Hjetzi M. 1 b. Hrn. Max Franz, Kurze Gasse.

A **Annahmestelle für Färberei und chem. Wäscherei**
von Paul Märksch Dresden
bei Frau verw. Schütze, Kamenzerstrasse.
Schnellste Bedienung. Billige Preise.

Sämtliche Neuheiten

in
Damen- und Kinder-Konfektion

Kleiderstoffen Seidentoffen Lamas Seid. Shawls Unterröcken Blousen Gardinen Vitragen Teppichen Tischdecken Läuferstoffen Sopha-Becken	Herren-Wäsche Krawatten Hüten Mützen Cylinder Schirme Kinderjäckchen Häubchen Mützchen Knaben Sportmützen u. s. w.
--	---

sind in großer Auswahl eingetroffen und empfiehlt
Perd. Rösen, Röhrsdorf. Gross-
Gewähre auf alle Waren 5% Rabatt.

Waaren-Einkaufs-Verein zu Görlitz,
gegründet 1861, mit Filialen in Frankfurt a.O. und Dresden, ver-
sendet an Jedermann zu billigen Preisen in besten Qualitäten Colonial-
waaren, Delikatessen, Wein, Tabak und Cigarren und ge-
währt auf die Detailpreise 5% Rabatt. Preislisten erhalten Sie kostenfrei, wenn Sie
eine Postkarte senden an den Waaren-Einkaufs-Verein zu Görlitz
oder „An die Verkaufsstelle des Görlitzer Waaren-Einkaufs-
Vereins in Dresden oder Frankfurt a.O.“

Extra zart, eine neue Eß-Schokolade.

STOLLWERCK

Ein Stückchen gute reine Schokolade
kräftigt! belebt! fättigt!

Spiegel

mit 17 geschliffnen Gläsern
in allen Größen,
Spiegelstische,
Spiegelconsole,
Portièrenstangen, ==
== Gardinenstangen,
Gardinen-Rosetten,
Stores-Einrichtungen,
Vitragen-Einrichtungen
— in 3 verschiedenen Größen, —
Kallostangen,
Kleiderhaken, Kleiderständer
u. s. w.
— empfehle billigt. —
Eduard Haufe,
Neumarkt.



Eine
Dame
sagt es
der
anderen:
Favorit
der beste
Schnitt.

Mit einer bisher nicht gekannten
Leichtigkeit und Sicherheit kann jede
Dame, jede Schneiderin mit Hilfe der
Favoritschnitte Kleidung von vor-
züglichem Sitz und höchster Eleganz
herstellen. Ein Versuch führt zu
dauerndem Gebrauch. 10000 glanz-
Anerkennungen, vielfach prämiert.
Jede Dame verlange das Favorit-
Moden-Album (nur 60 Pf. franko)
und das Jugend-Moden-Album (nur
50 Pf. franko) v. d. Intern. Schnitt-
manufaktur, Dresden-N. 8.

Beste Qualität 1905

Weisser Medizinaldorschlebertran
Große Flaschen 40 u. 75 Pfg.
Fl. 1.50 **Lebertranemulsion** Fl. 1.50
„Dorschmilch“
Lebertran in leicht verdaulicher Form.
Übertrifft die englische Emulsion an
Böhlgeschmack und Billigkeit.

Neuer Gebirgs-Himbeersaft
kühllich in Aroma und Farbe.
R. priv. Löwen-Apotheke
— Pulsnitz. —



Corseto
mit Planchet-Ersatz,
nach Belieben mit oder ohne
Erfahrungsträger, wobei ein et-
waiger Druck sofort aufgehoben wer-
den kann.
Beliebtestes, praktisches
Corset, gezeigl. geschüzt.
Lager davon bei
Carl Henning.

Bösen Husten
verhindern Waltsgotts vor-
zügl. wirk. Hustenbonbons.
Allein erst in Herberg's Drogerie.

